

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 106.

Erscheint wöchentl. 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M., außerhalb des Bezirks 1.20 M. Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Samstag 7. September

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnl. Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1895.

Amthches.

Nagold.

Bekanntmachung.

Straßensperre betreffend.

In Haiterbach ist die neue Nagolder Straße von der Wirtschaft zur Traube an bis zum sog. blauen Stich infolge Renovation der Brücke über den Haiterbach am Montag und Dienstag den 9. und 10. d. M. gesperrt.

Während dieser Zeit muß die alte Nagolder Straße, an der Sägmühle vorbei, benützt werden. Den 5. September 1895.

R. Oberamt. Vogt.

Die R. Ortsschulinspektorate

werden beauftragt, die Provisoriatstabelle bis zum 15. d. Mts. hierher vorzulegen.

Nagold, den 5. Sept. 1895.

R. Bezirkschulinspektorat:
Dieterle.

Gestorben: Direktor von Schrag, Vorstand der Verwaltungs-Abteilung der Posten und Telegraphen. Adolf Hartmann, Sonnenwirt, Liebenzell. Max v. Reuß, Landgerichtsdirektor, Ritter des württ. Kronordens.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

+ Haiterbach, 3. Sept. Der heuer zum 25. Mal wiederkehrende Tag von Sedan wurde in unserer Stadt diesmal in besonders festlicher Weise begangen. Schon am Sonntag Abend veranstaltete mit Einbruch der Dunkelheit der Kriegerverein einen Fackelzug auf den sogenannten Bus, woselbst ein ganz respectables Freudenfeuer angezündet wurde. Apotheker L. führte im Auftrag der Stadt ein brillantes Feuerwerk aus, und der Dirigent der Sängereileitung des Kriegervereins, Lehrer K. von Altmuisra, hielt eine begeisterte patriotische Ansprache, auch einige Vaterlandslieder wurden vorgetragen. Am Montag in der Frühe wurden die Einwohner durch Böllerschüsse, Trommelwirbel und Trompetensignale aus ihrem Schlummer geweckt. Die Stadt legte Flaggenschmuck an, viel reichlicher als in früheren Jahren. Von 10 Uhr ab fanden in sämtlichen Schulklassen Ansprachen über die Bedeutung des Tages statt, nach welchen an die Schüler Brezeln zur Verteilung kamen. Um 11 Uhr stellten sich die Mittelschüler und die beiden oberen Klassen der Volksschüler auf dem Marktplatz auf, wo einige Verse des Ambrosian'schen Lobgesanges angestimmt wurden. Nun ging's im Zug zur Kirche. Den Schülern schloß sich der am Rathaus aufgestellte Kriegerverein mit Fahne, die Feuerwehr, die bürgerl. Kollegien und noch weitere Patrioten an, um dem von Stadtpfarrer St. gehaltenen Festgottesdienst anzuwohnen. Nach demselben fand im Gasthaus z. „Krone“ ein Festessen von über 40 Gedecken statt, bei welchem unser verehrter Herr Dr. v. Forster einen Toast auf den Kaiser ausbrachte, der mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. Sämtliche ortsanwesende Veteranen aus den Jahren 1866 und 1870/71 erhielten aus der Stadtkasse eine Spende von 5 M., auch die Witwen von Veteranen wurden bedacht. Nachmittags 3 Uhr sammelte sich der Festzug wieder, und hinauf ging's nochmal — unter Vorantritt der Tambours und Hornisten — auf den Bus, wo die opferwilligen Väter unserer Stadt den Schulkindern ein Fest bereiteten, zu dem auch Hr. Dr. v. Forster einen schönen Beitrag stiftete. Ein Kletterbaum, mit Tüchlein und Wärfen behangen, war für unsere Turnknaben errichtet; in verhältnis-

mäßig kurzer Zeit hatten sie denselben unter viel Heiterkeit geleert. Die übrigen Schüler machten Wettläufe und andere Spiele, und keines ging leer aus, jedes erhielt eine Gabe. Um 8 Uhr abends bewegte sich der Festzug heimwärts. Nach 8 Uhr begann im Gasthaus zur Linde das vom Kriegerverein veranstaltete Festbankett. Dasselbe wurde eingeleitet mit dem Männerchor: Was brauest du mein junges Blut zc. Mittelschullehrer W. hielt nun die nach Form und Inhalt gleich gediegene Festrede, die er in einem Hoch auf Kaiser und Reich ausklingen ließ, worauf der Liederkränz in den Chor einstimmte: Auf mein Deutschland, schirm dein Haus. Der 2. Toast, von Lehrer M. ausgebracht, galt unsrem in Ehrfurcht geliebten Landesvater, König Wilhelm II. Der Liederkränz intonierte nun die Königshymne: Heil unsrem König zc., worauf als allgemeiner Cantus J. Kerners: Preisend mit viel schönen Reden zc. folgte. Ein 3. Toast von Lehrer K. galt dem einzigen noch lebenden Mitbegründer des neuen deutschen Reiches, dem Altreichskanzler Fürsten v. Bismarck. Letzterem zu Ehren sang der Männerchor: Die ganze Welt in Waffen starrt zc. und im Anschluß hieran sang die ganze Festversammlung die Wacht am Rhein. Nachdem Stadtschultheiß K. noch den hies. Veteranen ein Hoch gebracht hatte, erklang gemeinschaftlich das Volkslied: Ich hatt' einen Kameraden zc. Mit dem Schlusschor: Wir liebten uns wie Brüder zc. endete die offizielle Festfeier. Die Sitzung dauerte aber noch lange fort und verschiedene schöne Lieder, auch einige deklamatorische Vorträge und gymnastische Produktionen seitens der Veteranen dienten noch der allgemeinen Erheiterung. Man trennte sich erst in später Stunde mit dem erhebenden Bewußtsein, ein schönes, patriotisches Fest gefeiert zu haben.

Veihingen. (Korr.) Auch das Land hat in seinem Teil und auf seine Art die 25. Wiederkehr des Sedantages begangen. Die Jugend brachte am Abend des 1. und 2. Sept. ihre Freude und Begeisterung in den Flammen eines Siegesfeuers zum Ausdruck. Die Gemeinde selbst gedachte der glorreichen Krieger- und Siegestage, indem sie den beiden Veteranen sowie der Witwe des 3. Ausmarschierten ein Angebinde von je 3 M. verwilligte. — Noch feierlicher gestaltete sich die Erinnerung an 1870/71 in Oberschwandorf. Jedem der 7 Veteranen wurde von der Gemeinde 5 M., von der Vereinskasse aber 1 M. und ein Festessen gespendet. Das gemeinsame Mahl im Gasthaus z. Rose wurde durch verschiedene Reden und Trinksprüche gewürzt. So toastierte der Vorstand des Militär- und Veteranenvereins, Hr. Samuel Walz, auf den deutschen Kaiser, Hr. Lehrer Uberg auf die Armee, H. Schullehrer Girschbach am Schluß seiner Festrede auf die Veteranen Schwandorfs und Hr. Schultheiß Schumacher auf Bismarck. Hr. Gutspächter Könelamp gab zum Schluß seiner Freude über den schönen Verlauf des Festes, H. Polizeidiener Walz seinem Dank für das frugale Festessen Ausdruck.

H. Egenhausen. Auch hier wurde das Sedanfest letzten Sonntag in würdiger Weise gefeiert. Morgens Tagwache; um halb 10 Uhr sammelte sich der Kriegerverein im Lokal (Krone); um 10 Uhr zog der Verein mit der Fahne in die Kirche, wo Herr Pfarrer Heinrich eine treffliche Predigt über die Bedeutung des Tages hielt. Nach beendigtem Gottesdienst ging's zum gemeinschaftlichen Festessen ins Lamm, welchem auf ergangene Einladung auch Herr Pfarrer Heinrich bewohnte und nachmittags wurden wir mit dem Besuche der bürgerlichen Kollegien beehrt, welche auch unsere zehn ausmarschierten

Kameraden an diesem Tage mit einer Ehrengabe bedacht haben. Abends zog der Kriegerverein sowie die Schuljugend mit ihren Herren Lehrern auf den Kapf, wo unser Freudenfeuer in weiter Ferne sichtbar war. Eine gefellige Unterhaltung, bei welcher es an Reden und Toasten nicht fehlte, bildete den würdigen Schluß des gelungenen Festes.

⚔ Rothfelden. Auch in unserem Orte wurde letzten Sonntag und Montag die Erinnerungsfeier an die Tage bei Sedan festlich begangen. Schon am Samstag mittag wurde von den Mitgliedern des Veteranen- und Kriegervereins der Eingang zur Kirche, sowie das Innere der Kirche selbst, mit Tannenbäumchen und Kränzchen festlich geschmückt. Früh am Sonntag morgen verkündeten Gemeindevorstand und Feuerwehrmänner vor dem Schulhause. Nachdem einige Verse aus dem Liede No. 5 von sämtlichen Anwesenden gesungen waren, setzte sich der Zug in Bewegung zur Kirche. In der Predigt wurde die wichtige Bedeutung des Tages jedem Zuhörer eindringlich ans Herz gelegt. Von der Kirche ging's zum Festessen in das Gasthaus zum Waldhorn. Hier folgten Toaste auf Toaste, auf Kaiser und König, auf das ganze deutsche Volk, auf Veteranen und Krieger zc. Besonders schön und anziehend schilderte Müller Wolf in einem mündlichen Vortrage die Schlacht bei Sedan, welcher als Artillerist vom Anfang bis zum Ende derselben thätig war. Herzlicher Dank wurde ihm selbstverständlich dafür gezollt. So schloß abends heiter und fröhlich der erste Tag. Ebenso schön gestaltete sich aber auch der zweite Tag, die Schulfestfeier. Nicht nur die hiesigen Schüler unserer Gemeinde, sondern auch die von der Filialgemeinde Wenden mit ihrem Lehrer, der Veteranen- und Kriegerverein, der Gemeinderat und sonst noch viele anderen Bürger, versammelten sich morgens 8 Uhr im Schullokal. Die Feier wurde mit dem Liede Nr. 2 im Gesangbuche begonnen. Dann sprach Herr Pfarrer Werner ein Gebet. Hierauf folgte eine Rede von Schullehrer W. über die Bedeutung des Tages und schloß mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland. Eine zweite Rede von Hrn. Pf. W., welche dringend zur Einigkeit mahnte, endigte mit einem Hoch auf Kaiser und König. Nun wechselten herrliche Gesänge des Kirchengesangsvereins und der Schüler, nebst Deklamationen mit einander ab. Den Schluß bildete die Verteilung von Brezeln, Festen und einem Gedenkbüchlein an den Krieg von 1870/71. Jeder Anwesende ging vergnügt aus der Schule und jeder mußte sagen: das war eine herrliche Feier, so wurde der Sedantag noch nie gefeiert!

Stuttgart, 1. Sept. In der landständischen Schulkommission ist Prälat von Sandberger zum Referenten, Domkapitular von Linsenmann zum Korreferenten bestellt worden. — Der württembergische Kultminister v. Sarway ist aus seinem Sommeraufenthalt in Norderny hierher zurückgelehrt.

Rüdesheim, 17. Sept. Die Schulfestern auf dem Niedermalbdenkmal, an denen Tausende von Kindern aus dem Rhein- und Nahehal teilnahmen, sind erheben verlaufen. Auf den Kaiser und den Fürsten Bismarck wurden Hochs ausgebracht. An den Kronprinzen, auf welchen ebenfalls ein Hoch ausgebracht wurde, sandte die jugendliche Schaar ein Telegramm.

Berlin, 3. Sept. Se. Maj. der König von Württemberg saß bei dem gestrigen Bruntmahl im Schlosse zwischen der rechts vom Kaiser sitzenden Großherzogin von Baden und dem Prinzen Albrecht. — Heute fand ein Erinnerungsbankett der Herren statt,

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

R. Gerichtsnotariat Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Im verfloffenen Monat August ds. Js. sind im diesseitigen Notariatsbezirk nachfolgende Teilungsgeschäfte angefallen und zwar in:

Nagold:	Niethammer, Jak. Fr., Tagelöhner	Eventualteilung.
	Bochinger, Joh. Christian, Dreher's We.	Realteilung.
Gültlingen:	Mohr, Johannes, Bauers Ehefrau	Eventualteilung.
Haiterbach:	Gutekunst, Gottlob, Tuchscherer	Real- u. Co.-Tg.
"	Killinger, Jakob, Bauers Ehefrau	Eventualteilung.
"	Luz, Jakob Gottlieb	Realteilung.
Helshausen:	Lohrer, Gottfried, Küblers We.	Realteilung.
"	Lang, Andreas, Schmied's We.	Realteilung.
Mindersbach:	Henne, Georg Friedrich, Schmied	Eventualteilung.
Pfrendorf:	Kayser, Albert, Mühlebesizers Ehefrau	Realteilung.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche **innen 8 Tagen** bei unterzeichneter Stelle zur Berücksichtigung anzumelden.

Den 4. Septbr. 1895.

R. Gerichtsnotariat:
Herrgott.

In Kleiderstoffen

aller Art ist mein Lager für bevorstehende **Herbst- & Wintersaison** wieder auf das Reichhaltigste neu sortiert u. empfehle ich solches bei billigen Preisen.

W. Kettler, Nagold.

Nagold.
Am kommenden Sonntag 8 Sept., von nachmittags 1 1/2 Uhr an, findet in der hiesigen Stadtkirche das jährliche

Missionsfest

statt, wozu freundlichst eingeladen wird.
Den 5. Sept. 1895.

Stadtpfr. Dieterle.

Nagold.

Weißtannenzapfen-Verkauf.

Am Montag den 9. Sept., vorm. 9 Uhr,

wird der Ertrag von Weißtannenzapfen aus den Stadtwaldungen im Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber auf die Kanzlei der Stadtpflege eingeladen werden.

Gemeinderat.

Gündringen, OA. Horb.

Schafweide-Verpachtung.

Die Schafweide auf hiesiger Markung, welche im Vorfrommer 150 und im Nachfrommer 250 Stück ernährt und deren Pachtzeit mit dem 31. Dez. 1895 zu Ende geht, wird am



Samstag den 14. September, vormittags 10 1/2 Uhr, wieder verpachtet auf weitere 3 Jahre, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gemeinderat.

Nagold.

Zum Sticken

von Aussteuerartikeln etc. empfiehlt sich den geehrten Damen von hier und auswärts aufs Beste **Frau Hartmann,** neben dem Röfle.

Nagold.

Ein Logis,

mit 4 Zimmern samt Zubehör ist auf Martini zu vermieten. Zu erfragen bei der

Redaktion.

Kindsmädchen,

nicht zu jung, findet Stelle durch die Red.

Barth.

Unterzeichneter hat

1700 Mk. Pflögenschaftsgeld

auf ein oder zwei Posten, gegen gesetzliche Sicherheit zu 4% auszuleihen.

Johs. Schaible.

Mutter gesucht

für ein 3 wöchentliches Kind in ein sehr gutes Haus. Arztl. oder Hebammenzeugnis notwendig.

Dr. Lindenmeyer,

Königsbau, Stuttgart.

Centralmagazin zum roten Kreuz. NB. Hebammen erhalten für Zuweisung Belohnung.

Nagold.

Empfehlung.



Mein Wein-Lager von alten und neuen **Weiß- und Rotweinen,** wie auch von ital. **Verschnitt-Weinen**

bringe hiermit in Erinnerung.

August Reichert, sen.

Ernte-Weine das Liter à 14 Pfg. **Obiger.**

Gültlingen.

DANKSAGUNG.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schnellen Hinscheiden meiner unvergesslichen Frau

Anna Maria, geb. Keller von Spielberg,

sage ich meinen tiefgefühlten Dank, sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung, besonders von Egenhausen u. Spielberg und für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, der trauernde Gatte

Johannes Mohr mit seinen 2 Kindern.

Ostertag's Kassenschränke

haben sich bei der in der Nacht vom 21./22. Juli d. Js. in Ohmenheim, OA. Neuhessheim stattgehabten

Feuersbrunst,

wobei 11 Gebäude ein Raub der Flammen wurden, **erneut glänzend bewährt,** indem selbst lose herumliegendes beschriebenes Papier bei förmlicher Glühitze im Ostertag'schen Schrank **unversehrt blieb.**

Das Konstruktions-System „Ostertag“ mit Isolierbrandlasten hat aufs Neue seine Zweckdienlichkeit erwiesen.

Ausführliche Cataloge stehen jedem Interessenten zu Diensten. **Streng solide Bedienung. Mäßige Preise.**

J. Ostertag, Aalen,

Kassenschränk- & Schlossfabrik.

Nagold.

Ein tüchtiger, selbständiger

Möbelschreiner

findet sofort dauernde Beschäftigung bei **W. Koch,** Möbelschreinerei.

Nagold.

Ein ordentlicher

Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung bei **Chr. Hartmann,** Schuhmacher.

Nagold.

Ein tüchtiger

Ziegler,

der selbständig arbeitet, sowie ein **Ziegel-Funge** können sofort bei hohem Lohn eintreten. Wo? — sagt die Redaktion.

Rohrdorf.

Küche-

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, im Alter von 16—17 Jahren, kann bis Martini eintreten bei **E. Kempf z. Mühle.**

Egenhausen.

Zugelaufen

ist mir ein schwarzer **Spitzerhund.** Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn innerhalb 8 Tagen, gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abholen bei **Adam Rath,** Fuhrmann.

Nagold.

Soeben ist erschienen und vorrätig:

Güteradressbuch

für Württemberg und Hohenzollern. Preis 2 M. Für Gutsbesitzer, landwirt. Vereine, Rentämter etc. von großem Interesse! **G. W. Zaiser'sche Buchh.**

Nur mit dem **Bären**

Inhoffen's gebrannter **Kaffee**



echt!

Anerkannt wohlschmeckendster u. im Gebrauche billigster natürlicher Bohnen-Kaffee

heim Kaiserl. Patentamt geschützt.

P. H. Inhoffen, Bonn, Hoflieferant Ihrer Maj. der Kaiserin u. Königin Friedrich. Erste und größte Dampfstaubbrennerei in Bonn.

Preise: 80, 85, 90, 95 u. 100 Pfg. per 1/2 Pfd.-Palet.

Zu haben in: Nagold bei **Wilh. Kettler,** Haiterbach: **J. G. Gutekunst,** Oberjettingen: **Jakob Fleischle,** Rohrdorf: **A. Müller z. Traube,** „ **Ernst Sijler,** Unterjettingen: **W. Widmann,** Wildberg: **Adolf Frauer.**

Nagold.
**! Uhren!
Brillen,
Gold- & Silber-
Waren**
in großer Auswahl bei
G. Kläger, Uhrmacher.

Nagold.
Bandage
(Bruchbänder),
doppelte und einfache,
für alle vorkommenden Fälle mit u.
ohne Federn empfiehlt
**G. Hartmann,
Sattler und Tapezier.**

Nagold.
Erubjäckle
in bester Qualität billigst bei
Gottlob Schmid.

Nagold.
Empfehlung.
Den geehrten Damen von hier
und auswärts empfehle ich mich
aufs Beste zum
Frisieren
in und außer dem Hause.
Durch Absolvierung eines mehr-
wöchentlichen Kurzes bin ich mit
den neuesten Frisuren vertraut und
sehe geneigtem Wohlwollen entgegen.
Frau Friseur Harder.

Nagold.
Zur **Mostbereitung** empfiehlt
hochfeine, gelbe
Muskateller-Rosinen,
Ia. schwarze **Thyra-Rosinen,**
beste **Corinthen**
äußerst billig **Chr. Schwarz.**

Nagold.
**Gipsdielen u.
Sprentafeln**
billigstes Material für Innenwände,
hält stets auf Lager;
Riemenböden
in **Pitch-Pine,** eichen und buchen
Holz, I. Qualität u. vorzügl. Aus-
führung, empfiehlt
W. Benz, Wertmstr.

Altensteig.
**Einsetzen künstlicher
Zähne & Gebisse**
sowie alle Zahnoperationen bei
G. W. Ackermann.

Nagold.
Caffee,
gebrannt und roh,
in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt
Herm. Brintzinger
in der hintern Gasse.

Haiterbach.
Dr. v. Forster
ist von der Reise zurückgekehrt.

7. Sammel-Liste für die Hagelbeschädigten.

An Gaben sind eingegangen:
Bei **Stadtpfarrer Dieterle** (i. V. Rektor Dr. Brügel) von:
Kaufer z. Eintracht in Friedrichsthal 50 S., Pfarramt Birkmannsweiler,
Dl. Waiblingen 35 M., Stadtpfarramt Siengen a. Br. M. 46.75,
Pfarramt Hochdorf, Ertrag der Erntebestunde in Hochdorf/Schietingen
M. 25.21. **Zuf. 107 M. 46 S.**

Bei **Kaufmann Gras**, von Geschäftsfreunden ersammelt für den Bez. Nagold:
Stephan Ade in Rempten 3 M., Behner u. Diellen, Heilbronn 10 M.,
Wilh. Braun, Blochingen 10 M., Buchsbaum u. Cie., Heilbronn 10 M.,
L. Brombacher u. Cie., Karlsruhe 5 M., Becker u. Buchard, Seyer a.
Rh. 3 M., Clemens Coy, Heilbronn 10 M., Alb. Daiber, Ulm 10 M.,
Gebr. Denzel in Ludwigsburg 3 M., C. Engel, Ulm 10 M., L. J. Ett-
linger, Karlsruhe 5 M., W. Eßlinger (Anton Laumayer), Ulm 70 M.,
M. Eichersheimer, Bretten 5 M., Ed. Fischer, Reutlingen 15 M., Herm.
Fecht, Stuttgart 4 M., Karl Fischer, Sinsheim 5 M., Frey u. Kögel,
Heilbronn 10 M., Chr. Gaier, Kirchheim u. T. 5 M., Georg Gräner,
Ludwigshafen a. R. 5 M., Heinr. Keppler, Cannstatt 20 M., Ferdinand
Hauber, Heilbronn 10 M., Gebr. Heller, Schmalkalden 5 M., Emil Henne,
Eßlingen 3 M., Conr. Haas Söhne, Mannheim 5 M., Ludwig Hauser,
Jung 10 M., Fr. Max Haach, Heilbronn 5 M., Wilh. Hepperle, Schell-
lingen 2 M., Emil Heflerich Nachf., Kirchheim u. T. 6 M., P. G. Höbe
We., Honau 20 M., Jahn u. Cie., Stuttgart 3 M., J. L. Kraut, Feuerbach
10 M., Kathreiner's Malzcaffee-Fabriken, München 50 M., Emil Kopp, Deth-
lingen u. T. 5 M., Fr. Kauffmann, Dentendorf 10 M., C. G. Knorr, Heil-
bronn 5 M., Risten Nudeln, Kleemann u. Sohn, Untertürkheim 10 M., Anton
Lipp, Rottenburg 5 M., Gust. Lachenmayer, Stuttgart 20 M., Landauer
u. Nacholl, Heilbronn 5 M., F. Ed. Mayer, Heilbronn 20 M., Moos
u. Rosenthal, Hechingen 3 M., Wilh. Nuffer, Ulm 3 M., Nagelfabrik
Bergdorf, Hamburg 20 M., Ernst Pfeleiderer, Stuttgart 10 M., G. Fried.
Rund, Heilbronn 25 M., Clem. Jaf. Reichardt, Neuwied 1 Kiste Cichorien,
Jfal Rosenheim, Heilbronn 20 M., Emil Seelig, Heilbronn 1 Kiste Cichorien,
F. Sauter in Elberfeld 1 M., J. Sutor's Nachf., Ellwangen 5 M., G.
Schah, Weingarten 10 M., Schmid u. Müller, Mürtingen 3 M., Schaefer
u. Widmaier, Rempten 6 M., F. J. Schüle, Mäderhausen 1 Kiste Nudeln,
B. Tannenbaum, Mannheim 5 M., Gebr. Ulrich, Maitammer 10 M.,
Eugen Weltin, Konstanz 5 M., Hugo Wernil, Stuttgart 5 M., Gbr. Wagner,
Reutlingen 15 M., Jahn u. Cie. in Stuttgart 20 M., Kaiser i. F.
Ed. Müller 2 M., Stahle u. Friedel, Stuttgart 10 M., Rothfritz u. Cie.,
Bruchsal 4 M., W. Spring, Stuttgart 3 M., Schili u. Cie., Oberusel
5 M., Th. Reckelsen, Laupheim 1 M., Pappeler u. Knebler, Schorndorf
M. 22.30, Kaufmann Söhne, Mannheim 10 M., Otto Fehleisen, Heilbronn
10 M., G. Fetscher, Freudenstadt 3 M., Fetscher u. Cie., das. 5 M., Lamp.
Ehrat, Horb 5 M., Chr. Bauerle, Schorndorf 3 M., W. Abt, das. 5 M.,
C. Thoma, Oberstaufen 3 M., J. Albrecht, Mainz 3 M., von diversen
Geschäftsfreunden M. 71.20, (wovon schon verteilt 40 M.) Rest M. 31.20.
Zuf. 713 M. 50 S.

Bei **Kaufmann Friedrich Schmid** von:
Gutsverwalter Gunzenhauser, Sindlingen 2 M., Frau Diez, Asperg
3 M. **Zuf. 5 M.**

Bei **Emil Zaiser** von:
Schull. Dieter, Rottenburg 2 M., Werkm. Böser, Nagold 5 M., durch
Postverwalter Knorr aus Langenburg, Sammlg. 141 M. für beide Bezirke
Nagold und Calw (worunter 50 M. von Sr. Durchlaucht dem Fürsten
Statthalter Hohenlohe-Langenburg), Kaufmann Schönwälder, Stuttgart
2 M. **Zuf. 150 M.**

Bei **Oberamtman Vogt** von:
Forstassistent Findch in Wildberg 10 M., Pfarramt Kleinstingen, Opfer
der Erntebestunde M. 29.53, Ass. Vogt in Ulm, Ertrag einer Kollekte
9 M., Fr. Ruoff, Domänenpächter, Sindlingen 100 Jtr. Reppstrob, Dl.
Tierarzt Wallraff 5 M., Stadtgemeinde Dornstetten 100 M., Pfarramt
Holzhausen, Dl. Sulz 7 M., R. N. von da 2 M., Schulth.-Amt Neckar-
gartach 30 M., Pfarramt Grömbach M. 47.30, durch Hrn. Reg.-Präs.
v. Lutz in Reutlingen M. 100.82, durch Hrn. Gottlob Schmid in Nagold,
Sammlg. des Hrn. Gustav Fuchs, Eisengeschäft in Heilbronn 179 M.,
Gutsbesitzer Walter in Sindlingen 1 Scheffel Dinkel, Amtskorporation
Welzheim 25 M., Pfarramt Deizfau, Kirchenopfer 24 M. **Zuf. 568 M. 65 S.**

Gesamtbetrag der 7. Sammelliste 1544 M. 61 S.

Allen Gebern herzlichsten Dank.

Wir bitten dringend um weitere Hilfe.

Nagold, den 5. Septbr. 1895.

R. gemeinsch. Oberamt:
Vogt. F. B. Brügel.

Pappendeckel zum Packen,
das Pfund zu 4 Pfg.,
empfehlen

G. W. Zaiser.

Turnverein Nagold.
**Monats-
Versammlung**
am Samstag d. 7.
Septbr., abds. 9 Uhr.

Prima gelbe u. schwarze
Mostzibeben
empfehlen **G. Gauß, Nagold.**

Wer Most braucht
bereitet sich einen vorzüglichen, halt-
baren, gesunden Hausmost am
Besten aus

**Julius
Schrader's Most-
in Extraktform** in tausenden v.
Familien dau-
ernd eingeführt.
Substanzen
Bereitet von

J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
Per Portion zu 150 Liter M. 3.20.
In Nagold bei **H. Gauß.**
„ Altensteig „ **C. Burkhard.**

Tricottailen & Blousen
empfehlen in großer Auswahl billigst
W. Sattler, Nagold.

Wildberg.
Für die pietätvolle Ehrung, welche
den hier verstorbenen **Veteranen**
durch das Niederlegen von Kränzen
an ihren Gräbern erwiesen wurde, sagen
gerührten Dank
die Hinterbliebenen derselben.

Schuld- & Bürgscheine
sind vorrätig bei
G. W. Zaiser.

**Künstl. Zähne, Plomben
Zahnoperationen**
Louis Baumann, früh. Assistent von
Hofzahnarzt Dr. Bopp,
wohnt jetzt Hauptstätterstr. 65 p.
Stuttgart, Pferdebahnhofstasse.

Nagold.
Hopfen-Häble
empfehlen in schöner Auswahl
Gotthold Weber,
Messerschmied b. Rathaus.

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert
neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (jedes beliebige
Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd.
für 60 Pfg., 50 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.;
Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.,
u. 1 M. 50 Pfg.; **Weiche Polarfedern**
2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bett-
federn** 3 M., 3 M. 50 Pfg. und 4 M.;
ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen**
(sehr füllend) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.
Verpackung zum Rohenpreise. — Bei Bestellungen vor-
zuziehens 15 M. 50% Rabatt. — Rückgeländes
bereitwillig zurückgenommen!
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Goldkurs vom 4. Sept. 1895.
20-Frankenstücke 16.17—21
Engl. Sovereigns 20.96—40
Dollars in Gold 4.16—19
Tulaten 9.55—60

Nagold. **Ev. Gottesdienste.**
Sonntag 8. Sept. Predigt 9 1/2 Uhr
Nachm. 1 1/2 Uhr Missionsfest.